Unfall gibt Rätsel auf

Sportbootführer (41) von Angelsehne am Hals lebensgefährlich verletzt

Mittwoch 13. Juni 2018 - **Nienburg (wbn). Lebensgefährlicher Zwischenfall auf der Aller bei Celle. Ein Sportbootführer ist nach Angaben der Wasserschutzpolizei von einer Angelsehne am Hals schwer verletzt worden.**

Noch ist nicht klar wie sich das Unglück ereignen konnte. Angler hatten den Schiffsunfall beobachtet und die Polizei alarmiert.

Fortsetzung von Seite 1 Der verunglückte Sportbootführer ist in die Medizinische Hochschule Hannover verlegt worden. Sein Zustand gilt weiterhin als kritisch. Nac hfolgend der Polizeibericht aus Nienburg. „Am Sonntagmorgen, 10.06.2018, gegen 01.20 Uhr, befuhr ein 41-jähriger Sportbootführer aus dem Landkreis Celle die Aller stromaufwärts von Oldau in Richtung Celle. Auf Höhe des Stromkilometer 13 - 13,5, wurde der Bootsführer offenbar durch eine Angelsehne am Hals lebensgefährlich verletzt. Wie die Verletzung genau hervorgerufen wurde, ist zurzeit noch Gegenstand der Ermittlungen. In der Nähe befindliche Angler bemerkten den Schiffsunfall und alarmierten Polizei und Rettungskräfte. Nach der Einlieferung in das Celler Krankenhaus, wurde der Schwerverletzte in der Medizinische Hochschule Hannover verlegt. Der Zustand des Patienten wird weiterhin als kritisch bezeichnet. Für Sicherungs - und Suchmaßnahmen auf der Aller waren in der Nacht Boote der Feuerwehren Winsen und Hambühren, sowie ein Boot der DLRG eingesetzt.

Die Wasserschutzpolizei der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg hat die Ermittlungen aufgenommen, da sich ihr Zuständigkeitsbereich über die Schifffahrtsstraßen Weser und Aller erstreckt. In Absprache mit der für die Ermittlungen zuständigen Staatsanwaltschaft in Celle, bitten die Ermittler mögliche Zeugen für den Vorfall, sich bei der Polizei zu melden. Hinweise, auch im Hinblick auf die Angelsehne, nehmen die Polizeiinspektion Celle, Tel.: 05141/2770 und die Wasserschutzpolizei in Nienburg, Tel.: 05021/968990 entgegen.

Insbesondere sind dabei Angler, Wassersportler, sowie Schiffs - und Bootsführer in diesem Bereich angesprochen.“